

Die Zukunft, die wir wollen

Gestalten wir sie gemeinsam

Geld und Zeit sind heute knappe Ressourcen. Das gilt sowohl für Unternehmen als auch für Gemeinden. Kann sich eine Gemeinde neu erfinden? Nein, aber der Gemeinderat kann als Exekutive klare Ziele und Strategien erarbeiten.

Der Gemeinderat plant die Zukunft auf der Grundlage der nachhaltigen Entwicklung, berücksichtigt die Anliegen sowohl der heutigen als auch künftiger Generationen. Bei Veränderungen und Anpassungen in Folge der politischen, wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen achtet der Gemeinderat die unterschiedlichen Interessen der Bevölkerung.

Das erarbeitete Leitbild dient als Basis der systematischen Planung und wird als Referenz für die Überprüfung der erreichten Zwischenschritte eingesetzt.

30. Oktober 2013

Gemeinderat Oberhofen am Thunersee

1. Umwelt

Natur und Landschaft

- 1.1. Die intakte Landschaft sowie die naturnahen Lebensräume für Tiere und Pflanzen sind für künftige Generationen erhalten, gepflegt und geschützt.

Energie

- 1.2. Gegenüber dem Stand von 2013 ist der Energieverbrauch von Privaten und der öffentlichen Hand reduziert und die Energieeffizienz verbessert.
- 1.3. Der Einsatz von nicht erneuerbaren Energien ist deutlich gesenkt.
- 1.4. Die Gemeinde nimmt bei der energetischen Sanierung der eigenen Liegenschaften eine Vorbildfunktion ein.

Bodenverbrauch

- 1.5. Der pro Kopf Bodenverbrauch bleibt gegenüber 2013 stabil.

Bodenqualität und Wasserhaushalt

- 1.6. Die Gefahren durch Bodenerosion und Überschwemmungen sind verringert.

2. Wirtschaft

Einkommen und Lebenskosten

- 2.1. Oberhofen ist für einkommensstarke Haushalte attraktiv.
- 2.2. Die Gemeinde verfügt gegenüber 2013 über mehr erschwinglichen Wohnraum für Junge und Familien.

Kommunale Infrastruktur

- 2.3. Die Erneuerung der gemeindeeigenen Infrastrukturen ist auf Werterhalt und optimale Nutzung ausgerichtet.

Steuern und öffentlicher Haushalt

- 2.4. Der Steuerfuss ist attraktiv.
- 2.5. Der Finanzhaushalt ist ausgeglichen und die Eigenkapitalquote ist angemessen.
- 2.6. Bei den Finanzkennzahlen gehören wir zum oberen Drittel im bernischen Gemeindevergleich.

Behörden und Verwaltung

- 2.7. Behörden und Verwaltung pflegen ein offenes Verhältnis zur Bevölkerung und kommunizieren aktiv.
- 2.8. Die Gemeinde verfügt über motivierte Behördenmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende.
- 2.9. Der Service Public der Gemeinde ist sehr gut und kundenorientiert.

Tourismus

- 2.10. Die Marke „Oberhofen“ ist im Premium Segment positioniert.
- 2.11. Oberhofen ist im Verbund mit den anderen Gemeinden am Thunersee eine attraktive Destination für einen naturnahen und landschaftsschonenden Tourismus, der zur regionalen Wertschöpfung beiträgt.



3. Gesellschaft

Bevölkerung und Wohnqualität

- 3.1. Die Bevölkerung weist eine gute demografische Durchmischung auf und die Einwohnerzahl ist stabil (Stand von 2013).
- 3.2. Die Naherholungsgebiete sind attraktiv.
- 3.3. Der Dorfcharakter und die attraktive Wohnlage von Oberhofen sind erhalten.

Sicherheit

- 3.4. Das Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung ist hoch.
- 3.5. Die Feuerwehr- und Katastropheneinsatzelemente sind qualitativ hochstehend.
- 3.6. Die Fussgänger- und Veloverbindungen sind sicher.
- 3.7. Die Kriminalität ist gering.

Bildung

- 3.8. Oberhofen verfügt über ein qualitativ gut ausgebautes und familienfreundliches Bildungsangebot.

Kultur und Freizeit

- 3.9. Das vielfältige Freizeit- und Kulturangebot der Vereine und Institutionen wird von Jung bis Alt genutzt.

Integration und Partizipation

- 3.10. Die Bürgerinnen und Bürger identifizieren sich mit Oberhofen und sind bereit, sich für die Gemeinde aktiv zu engagieren.

Zusammenarbeit

- 3.11. Oberhofen ist regional gut vernetzt und ein aktiver Partner in der Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.



Leitbild Gemeinderat

